EXPRESS Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
9./10. Oktober 2026 | 41. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

NEU: ANGEBOTE VON MONTAG BIS SAMSTAG!
Dein Kaufland-Prospekt jetzt in ausgewählten Gebieten im Innenteil

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf
aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

ANZEIGE

MARKISE & GLASDACH

*im Oktober, auf Markisen und Modelle, u.a. wie Abbildung
HERBST % AKTION*
75 Jahre Rheinische Markisenmanufaktur
FRANZ AACHEN ZELTE UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 466989
Röhfeldstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com
Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
franz-aachen.com
MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

Die asiatische Tigermücke ist in Köln angekommen

Köln. Die Asiatische Tigermücke ist inzwischen in sieben Kölner Stadtteilen nachgewiesen worden. Die Stadt ruft deshalb dazu auf, mögliche Brutstätten im eigenen Umfeld zu beseitigen. Niederschläge und sommerliche Temperaturen hätten dem Insekt gute Bedingungen geboten. Die auffällig gemusterte Mücke ist laut Stadt auch tagsüber sehr stechfreudig. Sie kann Krankheitserreger wie Dengue-, Zika- oder Chikungunya-Viren übertragen. Eine unmittelbare Gesundheitsgefahr bestehe in Köln derzeit aber nicht: Nach Angaben der Stadt gibt es in Deutschland bislang keinen bestätigten Fall, in dem eine dieser Erkrankungen durch den Stich einer Tigermücke übertragen wurde.

Ihre Eier legt die Art von April bis Oktober bevorzugt in kleinsten Wasseransammlungen ab. Mögliche Brutstätten sind etwa Untersetzer von Blumentöpfen, Tiertränken, Gießkannen, Eimer, Regentonnen, Regenrinnen, alte Reifen, Verpackungsmüll oder Spielzeug. Gefäße sollten regelmäßig geleert, Regentonnen abgedeckt und Regenrinnen gereinigt werden; Wasserstellen für Tiere empfiehlt die Stadt einmal wöchentlich zu säubern.

Wer eine verdächtige Mücke entdeckt, kann ein Foto mit Angabe des Fundortes an tigermuecke@stadt-koeln.de senden. Auffällige Tiere können auch an den Mückenatlas (mueckenatlas.com) zur Bestimmung geschickt werden.

Foto: PHIL/gemeinfrei

Trinkwasserversorgung ist sicher

Köln. Auch wenn der Rheinpegel extrem niedrig ist und bleibt, ist die Kölner Trinkwasserversorgung völlig unproblematisch, wie die RheinEnergie mitteilt: Unter der Kölner Bucht liegt einer der größten Grundwasserkörper Deutschlands, und aus diesem stammt unser Trinkwasser. Rund 900 Millionen Kubikmeter sind dort ständig verfügbar. Die RheinEnergie fördert im ganzen Jahr nicht einmal zehn Prozent dieser gigantischen Menge, die Industrie in etwa die gleiche Menge. Die Vorräte werden vor allem durch Niederschläge im Herbst und Winter wieder aufgefüllt. Auch längere Trockenperioden gefährden die Versorgung darum nicht: Die Grundwasservorkommen in der Kölner Bucht sind so groß, dass sich selbst mehrere trockene Jahre hintereinander verkraften ließen. Die RheinEnergie und deren Vorgängerunternehmen beobachten die Grundwasserstände seit mehr als 115 Jahren. In dieser Zeit gab es keine einzige Phase, in der ein Wassermangel absehbar gewesen wäre.

„Wird die Kölner begeistern" – In 10 Jahren soll es soweit sein:

Sieht so unser neuer Neumarkt aus?

Visualisierung: Architekt Braunfels

Der 1. Oktober 2026 war der 150. Geburtstag des beliebten Kölner Sängers

Hommage an Willi Ostermann

Eine der wenigen Aufnahmen, die es von Willi Ostermann gibt. Foto: Daniela Decker

Er starb bereits vor 90 Jahren, aber sein Name, seine Lieder sind unvergessen. Am 1. Oktober hätte Willi Ostermann, einer der bedeutendsten Liedermacher und Karnevalskomponisten, seinen 150. Geburtstag gefeiert. Grund genug für eine Kölner Kultband, ihn mit einer Hommage zu ehren.

VON ANDREA KAHLMEIER

Köln. Nein, diese Karriere war ihm nicht in die Wiege gelegt. Willi Ostermann wuchs als Kind eines Eisenbahners in ärmlichen Verhältnissen auf, aber seine kreative Ader zeigte sich schon früh. Während Schulfreunde sich auf dem Bolzplatz trafen, zog er sein eigenes Puppentheater auf. Aber weil das Kind ja was Anständiges lernen sollte, machte er eine Ausbildung als Stereotypeur und Galvanoplastiker.

Doch die Kunst hatte ihn längst in seinen Bann gezogen. Er trat in seiner Freizeit auf Familienfeiern und in Kneipen auf. Der große Durchbruch fiel 1907 im Kölner Karneval mit dem Lied „Däm Schmitz sing Frau eß durchgebrannt“. Das Stück wurde ein großer Erfolg, nicht nur bei den Jecken, und Ostermann beschloss bald, sich ganz der Musik und dem Komponieren zu widmen.

Ein mutiger Weg, denn obwohl der Wahlkölner einer der erfolgreichsten deutschen Liedermacher seiner Zeit wurde, konnte er Zeit seines Lebens weder Noten lesen noch schreiben. Er pfiff und sang seine Melodien Notenschreibern vor, die sie dann aufschrieben und umsetzten – darunter kölsches Kultgut wie „Och, wat wor dat fröher schön doch en Colonia“, „Die Mösch“, „Denn einmal nur im Jahr ist Karneval“. Sein wohl bekanntestes Werk, „Heimweh nach Köln“, bis heute selbst auf Spotify millionenfach gestreamt, verfasste er übrigens angeblich noch auf dem Sterbebett.

Der unvergessene Liedermacher konnte Noten weder lesen noch schreiben

Seine Lieder machten ihn und die kölsche Sproch unsterblich. Grund genug für „De Familich“, dem kölschen Urgestein zum Geburtstag eine Hommage zu widmen. Denn auch für diese Band gilt: Totgesagte leben länger. Bis 2018 war die Band im Kölner Raum legendär für ihre Mitsingkonzerte, doch nach 15 Jahren löste sie sich auf – bis zum Tod des ehemaligen Bandmitglieds und Songschreibers Wolfgang Anton. Im Sommer 2025 sollte es zum Gedenken an den Bandgründer ein einziges Konzert geben. Die Begeisterung der Fans führte jedoch schnell dazu, dass die Band wieder auflebte.

Für den 150. Geburtstag von Willi Ostermann (1. Oktober) hat „De Familich“ sich etwas Besonderes ausgedacht, ihr Lied „Leeve Ostermann“ extra als Studioversion aufgenommen – eine Einladung an Ostermann („Kumm doch flöck noch ens he bei ons vorbei…“) noch mal vom Himmelspöözje nach Köln zu kommen und zu fragen, was er wohl von seinem heutigen Kölle halten würde. Für Text und Musik zeichnet der Sänger der Band, Josef Loup, verantwortlich. Er schwärmt: „Ostermann konnte wunderbar Geschichten aus dem Leben der Menschen erzählen und schaute ihnen dabei op de Schnüss un in et kölsche Hätz.“

Das Hauptgebäude der Universität zu Köln am Albertus-Magnus-Platz. Foto: Matthias Heinekamp

Köln hat wieder eine Exzellenz-Uni

VON MARIA GAMBINO-FREYN

Sülz. Sieben Jahre nach Verlust des besonderen Titels „Exzellenz-Universität“ hat die Universität zu Köln den Status nun wieder erlangt. Es gab insgesamt elf Bewerbungen: Neben sieben Universitäten haben auch vier Verbünde mit jeweils zwei oder mehreren Hochschulen einen Antrag eingereicht, wie zum Beispiel Gießen und Marburg. Lediglich fünf Neuaufnahmen waren möglich.

„Die Entscheidung in diesem hochkompetitiven Wettbewerb ist ein großer Erfolg für die gesamte Universität und das Ergebnis der hervorragenden Arbeit aller Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie aller Beschäftigten in Technik und Verwaltung. Dieser Erfolg ist auch durch das große Engagement unserer Studierenden ermöglicht worden“, sagt Joybrato Mukherjee, Rektor der Universität zu Köln. „Die Anerkennung als Exzellenzuniversität stärkt unsere Position als eine der führenden europäischen Universitäten, die Wissen fördert, Wandel vorantreibt und eine große gesellschaftliche Wirkung entfaltet.“

Mukherjee hebt die Kooperationen mit regionalen Partnern wie der Uni Bonn sowie dem Forschungszentrum Jülich hervor. „Der Stadt Köln verdanken wir eine weltoffene und vielfältige Umgebung sowie eine feste Verwurzelung in der städtischen Gesellschaft und Wirtschaft.“

Oberbürgermeister Torsten Burmester gratulierte der Uni Köln: „Was für ein großartiger Erfolg für Köln! Die Universität zu Köln ist Exzellenzuniversität. Darauf bin ich als Kölner Oberbürgermeister unglaublich stolz. Diese Auszeichnung steht für herausragende Forschung, starke Lehre und vor allem für die Menschen, die unsere Universität jeden Tag mit Leben füllen.“

Der Titel zählt zu den begehrtesten Auszeichnungen im deutschen Hochschulwettbewerb. Einzelne Universitäten erhalten bis 2033 eine Förderung von jährlich 10 bis 15 Millionen Euro, Hochschulverbünde können bis zu 28 Millionen Euro bekommen. Voraussetzung sind unter anderem mindestens zwei erfolgreiche Exzellenzcluster und eine positive Evaluation nach sieben Jahren. An der Uni Köln werden seit 2026 fünf Forschungsprojekte (vorher vier) als sogenannte Exzellenzcluster gefördert. Die Förderung dauert sieben Jahre: das Cluster „Cecad“ aus der Alternsforschung, „Ceplas“ aus der Pflanzenwissenschaft, das neu hinzugekommene „Dynaverse“ aus der Astrophysik, „Econtribute“ aus den Wirtschaftswissenschaften und „Ml4q“ aus der Quantenforschung.

Das Geld für die Exzellenzstrategie kommt gemeinsam von Bund und Ländern: 75 Prozent trägt der Bund, das Land übernimmt 25 Prozent. Mit der Exzellenzstrategie wollen Bund und Länder Spitzenforschung und damit den Wissenschaftsstandort Deutschland stärken und ihn international wettbewerbsfähiger machen.

Kritik am Exzellenzstatus kam hingegen vom Asta (Allgemeinen Studierendenausschuss) der Uni Köln. Auf seiner Instagramseite heißt es: „Für die Studierenden bringt die Exzellenz kaum Vorteile. Sie bezieht sich allein auf die Forschung, eine aktive Verbesserung der Lehre bringt sie allerdings nicht.“ Marode Gebäude, Sparzwang wegen Kürzungen, Abhängigkeit von Drittmitteln: Diese Probleme würden mit dem Status nicht verschwinden.

Foto-Messe zieht nach Köln

VON MARIA DOHMEN

Köln. Die Imaging World zieht im kommenden Jahr nach Köln. Das Format versteht sich als Messe und Festival für Foto, Video und Content Creation. Vom 24. bis 26. September 2027 wird sie unter dem Namen „Imaging World inspired by photokina“ auf dem Gelände der Kölner Messe ihre Premiere geben, wie die Kölnmesse und der Fotofachhandelsverbund Ringfoto am Freitag mitteilten.

„Mit der ‚Imaging World inspired by photokina‘ kommt ein bereits im Markt etabliertes Veranstaltungsformat mit einem klaren Profil und einer engagierten Community nach Köln“, sagte Oliver Frese, Geschäftsführer der Kölnmesse. „Gemeinsam mit Ringfoto wollen wir diese Stärken bewahren und gezielt weiterentwickeln. Dabei bringen wir auch die langjährige Imaging-Expertise und die internationalen Branchenkontakte ein, die wir über Jahrzehnte mit der Photokina aufgebaut haben.“

Die ehemals traditionsreiche Leitmesse für Fotografie und Video Photokina wurde nach 70 Jahren Geschichte im Jahr 2020 faktisch eingestellt. Die Imaging World ist dagegen noch ganz jung: 2025 gab sie ihr Debüt in Nürnberg, fand dort gerade zum zweiten Mal statt und will sich als neues Leitformat für Foto, Video und Content Creation im deutschsprachigen Raum etablieren. Veranstalter ist der Fotofachhandelsverbund Ringfoto.

Die Imaging World bietet klassische Produktschau und Festival-Elemente: Hersteller präsentieren Kameras, Objektive, Licht- und Audiotechnik. Workshops, Vorträge, Live-Shootings und Testflächen zielen auf den praktischen Umgang mit neuer Technik. Die Messe richtet sich sowohl an Fachhändler und professionelle Fotografen als auch an ambitionierte Amateure, Videografen und Content Creator.

2025 gab die Imaging World ihr Debüt in Nürnberg. Foto: Imaging World

Auch wenn die Photokina Köln über Jahrzehnte als wichtigen Treffpunkt der internationalen Foto- und Imaging-Branche geprägt hat - „eine Neuauflage der Photokina ist die Imaging World nicht: Sie bleibt ein eigenständiges Format, das an die Imaging-Tradition des Standorts anknüpft und neue moderne Inhalte mitbringt“, heißt es von der Kölnmesse. Die Erfahrung und Vernetzung fließe aber in die Weiterentwicklung der Messe ein.

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Und alles Getrennte
findet sich wieder.
Friedrich Hölderlin

Für neues Lager wird ein alter Gleisanschluss extra reaktiviert

KVB zieht in alte Logistikhalle

Blick auf die Logistikhallen am Niehler Rheinufer: Die höhere der beiden Hallen, im Hintergrund, beziehen die KVB als Lagerstätte. Foto: INBRIGHT Development GmbH

Unser Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich die Kölner Industrielandschaft verändert", merkt Pressesprecherin Yvonne Hoberg an. „Das inoffizielle Motto könnte lauten: Aus eins mach sieben." Denn künftig sind in den beiden großen Hallen und den zwei angeschlossenen Bürogebäuden an der St.-Leonardus-Straße 1 gleich sieben Unternehmen ansässig. Das Gebäude liegt direkt nördlich von Alt-Niehl und dem Interimsstandort der Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse am Rhein.

VON BERND SCHÖNECK

Niehl. Zusammen mit dem Investoren-Partner Patron Capital hat der auf Leichtindustrie- und Logistikflächen spezialisierte Projektentwickler Inbright mit Hauptsitz in Berlin die insgesamt rund 14.700 Quadratmeter große Immobilie erworben, die auf einem Grundstück von 27.706 Quadratmetern liegt. Sie wurde in zwei Bauabschnitten in den Jahren 1999 und 2002 errichtet und gehörte einst dem Logistik-Unternehmen Rhenus SMG aus dem westfälischen Holzwickede.

Die größere der beiden Hallen, mit einer Grundfläche von 5724 Quadratmetern und rund 14 Metern Höhe, sowie eine 318 Quadratmeter große Bürofläche haben die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) angemietet, die hier ein Ersatzteil-Lager für ihre Bahnflotte einrichten. Per Gleisanschluss, der baulich reaktiviert werden könnte, ist die Halle mit dem Güter- und Stadtbahnnetz verbunden. Die zweite, südlich auf dem Gelände gelegene Halle ist an sechs Firmen aus der Logistik- und Dienstleistungsbranche vermietet, die sich das Gebäude abschnittsweise teilen.

Standort als Ersatzteillager für die Bahnflotte der KVB

Im Rahmen der Neunutzung und Modernisierung sollen die Hallen eine neue Heizungsanlage erhalten; die Beleuchtung wird auf sparsamere LED-Technik umgestellt. Auf den Dächern sollen große Fotovoltaik-Anlagen entstehen; geplant ist eine Art „Mieterstrom"-Modell für die Nutzer der Gebäude, die Strom vom eigenen Dach beziehen könnten. Besonders hebt das Unternehmen die durch die Umnutzung bestehender Hallen vermiedene Neuversiegelung von Flächen hervor, die CO2-Ersparnis gegenüber einem Neubau – sowie die schnellere Verfügbarkeit, da Planung, Genehmigungs- und Bauzeit wegfallen. Überhaupt sei die Nachfrage nach Logistikflächen recht gut, wie Frederik Keller-Berndorff aus Köln, Head of Transactions von Inbright, beim gemeinsamen Gang über das Gelände erläutert.

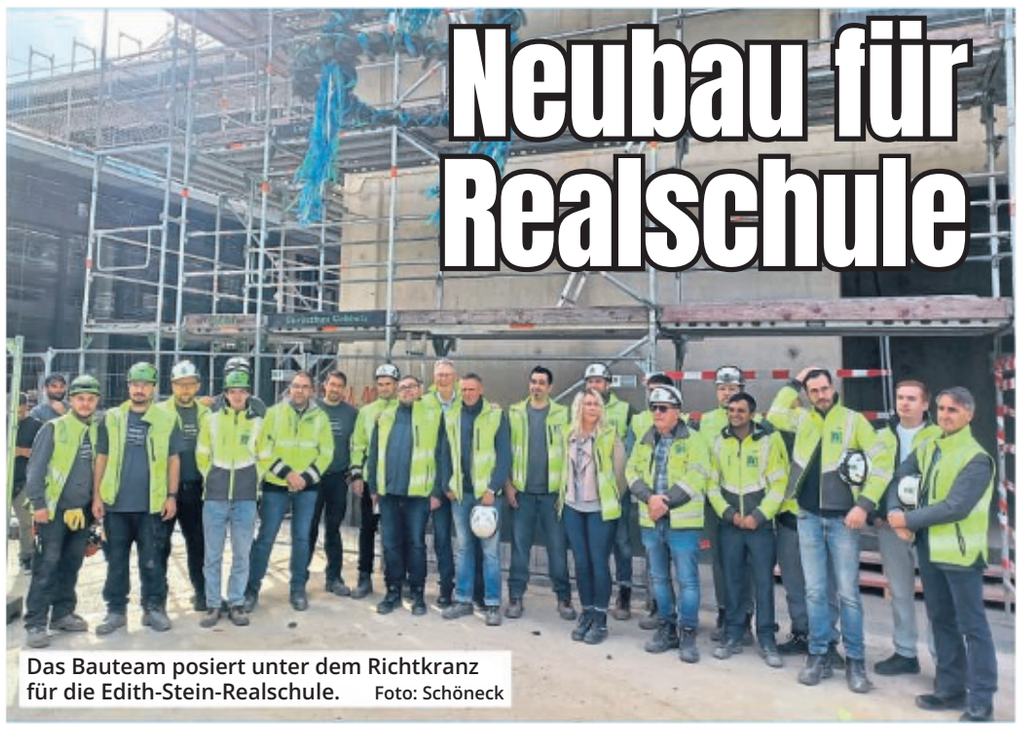
„Die Zurückhaltung, die wir derzeit in Teilen der Wirtschaft sehen, spiegelt sich in Köln, als von jeher starkem Logistikstandort, nicht wider. Mit einer Leerstandsquote von unter drei Prozent sind geeignete Flächen hier knapp, gleichzeitig suchen viele Unternehmen nach modernen, gut angebundenen Standorten. Genau deshalb sind wir von diesem Standort in Köln überzeugt." Innerhalb Kölns ist das Unternehmen auch in Marsdorf aktiv, im Viertel an der Max-Planck-Straße.

Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf
Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertabletts, Bestecke usw.
Altınbas 19
Kölner Straße 99 . Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00
Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Kreuzfeld jetzt schnell umsetzen

Kreuzfeld. Nach dem Olympia-Aus für die Region Köln-Rhein-Ruhr fordert der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein die Stadtspitze auf, umgehend und schnell die Planungen für die Verwirklichung des neuen Stadtteils. Keineswegs dürften die bestehenden Pläne wieder in Frage oder neu aufgerollt werden. Eine solche Zeitverzögerung könne sich Köln nicht leisten. Der geplante neue Stadtteil im Kölner Norden war auch als Standort für ein Olympiastadion und das Olympische Dort vorgesehen. Jetzt steht für den Haus- und Grundbesitzerverein der Wohnungsbau wieder oben auf der Agenda. In der Stadt herrscht Wohnungsnot, da die Nachfrage nach Wohnraum wesentlich höher ist als das Angebot. Bislang gibt es in Köln keine Bauoffensive mit zählbaren Ergebnissen. Kreuzfeld bietet für den Verein die richtigen Voraussetzungen, um auch mengenmäßig Erfolge beim Wohnungsbau erzielen zu können. Foto: planquadrat

Neubau für Realschule



Das Bauteam posiert unter dem Richtkranz für die Edith-Stein-Realschule. Foto: Schöneck

VON BERND SCHÖNECK

Nippes. Trotz der zwischenzeitlichen Rekordhitze, verbunden mit enormen Anstrengungen fürs Bauteam, hat bislang alles reibungslos geklappt, resümierte zufrieden Andreas Klinkenberg, Geschäftsführer der ausführenden Baufirma Nesseler. „Es war eine wahrhaft schweißtreibende Arbeit, eine Super-Anstrengung und eine Mega-Leistung der Kolleginnen und Kollegen", blickte er auf die Erstellung des Rohbaus zurück.

Insgesamt 9000 Kubikmeter Beton habe man verarbeitet; alle rund 1300 Betonmischer-Lkw-Fahrten aneinandergereiht würden eine Strecke von der Nippeser Schulbaustelle bis zum Stadion von Bayer Leverkusen ergeben, „auch wenn da wohl kein Kölner hinwill", wie er scherzend ergänzte. Im firmeneigenen Werk in Weisweiler bei Aachen wurden die Stahlbeton-Fertigteilwerke produziert und von dort nach Köln gebracht.

Seit Anfang 2023 laufen die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten für die Edith-Stein-Realschule am Niehler Kirchweg 120. Das 1963 bezogene Bestandsgebäude blieb erhalten und wurde renoviert; neu hinzu kommt ein vierstöckiger Neubau mit schickem quadratischem Lichthof im Innern. Auch die Dreifach-Turnhalle, ausgestattet mit hitze- und UV-abschirmendem Glas sowie mit kleinen weißen Punkten auf den Scheiben als Schutz vor Vogelschlag, entsteht komplett neu.

Nun feierte die Schule unter Leitung von Andrea Beringer Richtfest fürs Projekt. Nach dem 2024 fertiggestellten, benachbarten Barbara-von-Sell-Berufskolleg befindet sich nun also auch der zweite Schulbau am Toni-Steingass-Park auf der Zielgeraden und soll Anfang 2028 übergeben werden. Neu am Park hinzugekommen ist mit Schuljahresstart 2024/25 das Gymnasium im Toni-Steingass-Park an der Ecke Uschi-Werner-Fluss-Weg/Henner-Berzau-Weg, das in einstigen Ausweichräumen des Kollegs seinen zeitweiligen Platz fand.

„Wir haben alle große Bauklötze gestaunt, wie schnell das geht", lobte Beringer. Mitwirkende der Website-AG haben den Baufortschritt auf der Schulinternetpräsenz in Form eines kleinen Blogs dokumentiert. „Und wenn man in der Turnhalle ist, schaut man komplett auf die Bäume rundum." Schuldezernent Andree Haack erinnerte an die Ursprünge der Schule, die 1900 als reine Mädchenschule eröffnete und erst im Schuljahr 1976/77 die ersten gemischten Klassen aufwies. In den Gründungsjahren gab es noch ein Schulgeld von 60 DM für die Schülerinnen; aus dem Rechtsrheinischen Anreisende hatten als „Auswärtige" sogar 84 DM im Jahr zu zahlen.

100 Jahre 1926 – 2026
Bauknecht Einbauherd-Set
Heko Profi 3500
• Ceranfeld mit Bräter- und Zweikreiszone
• versenkbare Bedienknebel, Uhr
• 2-fach Teleskopauszug
• Heißluft, Ober- und Unterhitze, Grill
• Hydrolyse-Reinigungsfunktion
• Energieeffizienzklasse: A¹
UVP* 1738,-
449,-
+
EDELSTAHL
NOCH MEHR ANGEBOTE REDUZIERT BIS ZU 50%
Danke an unsere Kunden!
ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND
Habuzin
einfach persönlicher.
Antwerpener Straße 6 –12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
www.habuzin.de
vorhanden
¹ Energieeffizienzklassespektrum A+++ - D
* unverbindliche Preisempfehlung

„Wird die Kölner begeistern“ – In 10 Jahren soll es soweit sein:

Der neue Neumarkt

So stellt sich Architekt Prof. Stephan Braunfels die Nordseite des Neumarkts künftig vor. Weitere Bäume und Café-Terrassen sollen die Aufenthaltsqualität steigern. Visualisierungen: Braunfels

Wie kann der Neumarkt zu einem Platz werden, auf dem sich die Menschen gerne länger aufhalten möchten? Die Frage war zentral beim 40. Geburtstag der IG Neumarkt. Eine Lösung bahnt sich an.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Verkehrsknotenpunkt, Einkaufsstandort, Durchgangsfläche und seit Jahrzehnten Gegenstand immer neuer Debatten und Planungen. Den Neumarkt passieren täglich 200.000 Menschen. Aber der zentrale Platz ist keiner, der zum Verweilen einlädt.

1986, als das Verkehrsaufkommen dort zu groß wurde, gründeten 55 Mitglieder die Interessengemeinschaft Neumarkt, um Lösungen für den Platz zu diskutieren. Wie aus dem Verkehrsknoten ein gemütlicher Platz wird, ist Kernthema. In den vergangenen Jahren ging es primär darum, die Probleme durch die Drogenkriminalität in den Vordergrund zu rücken.

Aber eigentlich verfolgen alle die Vision, mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen. Am Dienstagabend zog Gründungsmitglied Prof. Henrik Hanstein für sich ein ernüchterndes Fazit: „Nach 40 Jahren bin ich frustriert. Der Neumarkt ist eine Zumutung für meine Augen, ein scheußlicher Platz. Die Stadt ist verlottert.“

Doch Thomas Kleefuß, Vorsitzender der IG Neumarkt, konnte im Laufe der Jubiläumsveranstaltung in der „Guten Stube“ der Kreissparkasse Köln positive Signale entgegennehmen. Nachdem Dr. Ulrich Soénius einen geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung des Neumarkts präsentiert hatte, ging es um die Zukunftsvisionen.

Architekt Prof. Stephan Braunfels präsentierte nochmals sein Konzept für die Umgestaltung des nördlichen Bereichs zu einem sonnigen Boulevard. „Das Hauptproblem ist der Verkehr rund um den Platz“, sagte der Stadtplaner. „Der Ost-West-Verkehr muss komplett über die Südseite laufen. Dann ist es möglich, von der Schildergasse kommend, eine riesige Café-Terrasse in der Sonne bis zu St. Aposteln fortzuführen.“

200.000 Menschen täglich auf dem Neumarkt, aber keiner will lange bleiben

Bereits Anfang 2022 wurde das Braunsfeld-Konzept vorgestellt. Umgesetzt wurde bisher aber noch nichts davon. Doch Stadtentwicklungsdezernent Andrée Haack machte der IG Neumarkt Hoffnung. „Es ist klar, dass in Zukunft auf der Nordseite kein Verkehr mehr vorbeigeführt werden kann. Es braucht jedoch eine Lösung, wie der Verkehr in beide Richtungen im Süden gelenkt werden kann. Dazu gehört auch die Diskussion um den Tunnelbau für die Ost-West-Achse der KVB.“

„Ich bin überzeugt, dass die Lösung vollkommen unabhängig von der KVB-Situation realisiert werden kann“, entgegnete Braunfels. „Wir wollen jetzt schon einen schönen Neumarkt, man muss es nur wollen. Ich glaube ohnehin nicht an den Tunnel. Im Süden ist es aber einfach möglich, die vier vorhandenen Fahrspuren für den Ost-West-Verkehr zu nutzen.“

Dem musste auch Haack zustimmen. „Das lässt sich in einem überschaubaren finanziellen Rahmen umsetzen. Letztlich ist es eine Haltungsfrage. Wenn die im Rat geklärt ist, können wir in die Umsetzung kommen.“ Wenn die IG Neumarkt in zehn Jahren ihr 50. Jubiläum feiert, sei der Umbau abgeschlossen, versprach der Beigeordnete. „Dann werden wir den Neumarkt an der Nordseite bis zur Hauskante geführt haben.“

Diese Nachricht war für den Vorsitzenden Kleefuß das schönste Geburtstagsgeschenk. „Seit Torsten Burmester Oberbürgermeister ist, hat sich schon etwas getan. Wir müssen jetzt anpacken, im Rat die Entscheidungen treffen und mit der Gestaltung beginnen. Das wird die Kölnerinnen und Kölner begeistern.“

Denn auf Sicht soll der Neumarkt wie der Münchner Viktualienmarkt oder der Carlsplatz in Düsseldorf aussehen. „Es soll ein belebter Platz werden, der zum Verweilen einlädt, der Menschen anzieht. Ein Platz, an dem sich die Menschen wohlfühlen. Dazu wollen wir ein dauerhaftes Marktkonzept.“

Die jüngst neu gegründete ISG Neumarkt möchte in den kommenden fünf Jahren rund 2,5 Millionen Euro für Infrastruktur wie Toiletten, Mülleimer und ein kulturelles Programm auf einer Bühne investieren.

Annett Polster, Geschäftsführerin des Stadtmarketings, glaubt an die Umsetzung. „Der Neumarkt ist grün, hat über 100 Jahre alte Bäume. Die Menschen kommen wieder vermehrt in die Innenstädte zurück, erwarten aber Aufenthaltsqualität. Ich halte es für realistisch, dass das ein Ort wird, an dem man sich gerne aufhält, wo immer etwas geboten wird.“

So könnte der Ost-West-Verkehr künftig an der Südseite des Neumarkts vorbeigeführt werden.

– Anzeige – – Anzeige –

DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHRER WOCHENZEITUNG

Unterwegs mit Langstreckentauglichkeit dank Hybridantrieb: Der BYD DOLPHIN G DM-i Fotos: we/WMD

BYD mit starken Angeboten

E-Auto-Förderung 2026 – Umstieg auf Elektromobilität

Köln – BYD, der weltweit führende Hersteller von elektrifizierten Fahrzeugen, positioniert sich mit besonders attraktiven Angeboten als starker Partner für den Umstieg auf Elektromobilität – unterstützt durch den eigenen E-Bonus und staatliche Zuschüsse. Privatkunden können ihre Anträge für die E-Auto-Förderung einreichen. Diese gilt rückwirkend für alle förderfähigen Fahrzeuge mit Erstzulassung ab dem 1. Januar 2026 und setzt einen wichtigen Impuls für die beschleunigte Transformation hin zu emissionsfreier Mobilität. Die Höhe der Förderung richtet sich nach Einkommen, Haushaltsgröße und Fahrzeugtyp. Für reine Elektroautos – wie den BYD ATTO 3 EVO und den BYD DOLPHIN SURF – sind Zuschüsse von 3.000 bis zu 6.000 Euro möglich, während Plug-in-Hybride – wie der BYD SEAL 6 DM-i Touring – mit maximal 4.500 Euro gefördert werden.

- Kunden können ihren Antrag für die E-Auto-Prämie einreichen und profitieren von staatlichen Zuschüssen in Höhe von bis zu 6.000 Euro.
- BYD ergänzt die Förderung der Bundesregierung mit einem eigenen E-Bonus und schafft so besonders attraktive Angebote für elektrifizierte Fahrzeuge.
- Mit maximaler Förderung ist der kompakte BYD DOLPHIN SURF bereits ab einem Einstiegspreis von 12.990 Euro erhältlich.

Zusätzlich unterstützt BYD seit dem ersten Quartal 2026 den Kauf elektrifizierter Fahrzeuge mit einem eigenen E-Bonus. Ein klares Preis-Leistungs-Signal setzt das Unternehmen, das konsequent den Weg in Richtung vollelektrische Mobilität verfolgt, mit dem DOLPHIN SURF: Der urbane E-Kleinstwagen, ausgezeichnet als World Urban Car of the Year 2025, positioniert sich bei maximaler Förderung als herausragendes Einstiegsmodell in die Elektromobilität. Nach Abzug des E-Bonus sowie der staatlichen Förderung ist der BYD DOLPHIN SURF bereits ab 12.990 Euro erhältlich.

Die Bundesregierung richtet ihr neues Förderprogramm gezielt auf private Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen aus. Bis 2029 sollen rund drei Milliarden Euro bereitgestellt werden, um den Kauf von etwa 800.000 Elektroautos, Plug-in-Hybriden sowie Fahrzeugen mit Range Extender zu unterstützen. Für die Umsetzung und Prüfung der Förderanträge ist das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) verantwortlich. **WMD**

„Partnerschaft auf Augenhöhe“

BYD bei Händlerzufriedenheit beste neue Marke in Deutschland

Köln – Mit dem IfA Marken-Monitor analysiert das IfA seit mehr als zwei Jahrzehnten die Qualität der Zusammenarbeit zwischen der Hersteller- und der Handelsebene. Jedes Jahr stützt sich die Händlerzufriedenheitsanalyse auf knapp 1.300 Meinungsbilder von Führungskräften markengebundener Autohausunternehmen. Der Analysebereich umfasste 40 Kriterien, gebündelt in die fünf Bereiche „Produkt und Marke“, „Vertriebspolitik“, „Netzpolitik“, „Aftersales“ und „Gebrauchtwagen“.

„Der IfA MarkenMonitor ist daher nicht nur ein Stimmungsbarometer, sondern darüber hinaus ein wertvolles Analysetool, um geeignete Maßnahmenbündel in den Vertriebsorganisationen gezielt umzusetzen“, erklärt IfA-Direktor Prof. Dr. Stefan Reindl.

Mit einer Durchschnittsbewertung von 2,82 erreichte BYD die höchste Händlerzufriedenheit unter allen neuen Marken. „Platz 1 bei den neuen Marken zeigt, dass wir den Aufbau unseres Vertriebs- und Servicenetzes sowie des gesamten Aftersales nicht nur in nie dagewesenem Tempo voranbringen, sondern es bestätigt uns auch darin, von Anfang an eine faire und nachhaltige Partnerschaft auf Augenhöhe angestrebt zu haben“, sagte Lars Bialkowski, Country Manager BYD Deutschland, im Gespräch mit DIE AUTOSEITEN im neuen BYD City Store Köln. „Zufriedene Händler bilden die Basis einer langfristig erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Daher freut uns diese Beurteilung aus dem Handel ganz besonders.“ **WMD**

Lars Bialkowski, BYD Deutschland (re.), begrüßt DIE AUTOSEITEN

Intelligente Ladelösungen

Köln – BYD geht eine strategische Partnerschaft mit dem Energieversorger E.ON ein. Ziel der Kooperation ist es, Kundinnen und Kunden in Europa den Zugang zu intelligenten Energie- und Mobilitätslösungen zu erleichtern und die wirtschaftlichen Vorteile für mehr Menschen nutzbar zu machen. Das erste gemeinsame Angebot von BYD und E.ON geht im November 2026 in Deutschland an den Start.

Der vollelektrische BYD DOLPHIN SURF

Es kombiniert Kauf oder Leasing eines vollelektrischen BYD-Fahrzeugs mit einem smarten Stromtarif von E.ON und wird für alle rein elektrischen BYD-Modelle gelten. Der Vorteil: Kundinnen und Kunden können ihre monatlichen Kosten um bis zu 20 Euro senken. Voraussetzung ist die Nutzung intelligenter Ladefunktionen. Dabei optimiert E.ON den Ladevorgang automatisch und vergütet flexibel geladenen Strom über einen entsprechenden Bonus. So soll der BYD-Kundenkreis – inklusive Bestandskunden – unmittelbar von der flexiblen Energienutzung profitieren. **WMD**

Kurz notiert

Auf Wachstumskurs

Köln – BYD setzt seinen Wachstumskurs in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld fort. Im August 2026 verzeichnete die Marke in Deutschland rund 5262 Neuzulassungen und einen Marktanteil von 2,5 Prozent. Getragen wird das Ergebnis maßgeblich vom BYD Seal U DM-i, der sich erneut als meistverkauftes Plug-in-Hybrid-Modell auf dem deutschen Markt behauptet. Das Ergebnis reiht sich in eine Entwicklung ein, die sich über die vergangenen Monate bereits abgezeichnet hat: Wachstum, das nicht an einzelne Monate oder Sondereffekte gebunden ist, sondern Ausdruck einer konsequent verfolgten Marktstrategie ist.

Ausschlaggebend für die Kontinuität des Wachstums ist nicht allein die ungefähr gleichwertige Verteilung des Absatzes zwischen Privat- und Gewerbekunden, sondern die Marktstrategie, mit der BYD sein Händlernetz in Deutschland aufbaut. BYD setzt konsequent auf Flächenpräsenz, sichtbar am geplanten Ausbau auf bis zu 300 Handelsstandorte bis Jahresende.

„Wir verfolgen in Deutschland eine Marktstrategie, die auf Kontinuität ausgelegt ist“, sagt Lars Bialkowski, Country Manager BYD Deutschland. „Das bedeutet vor allem eines: Wir investieren in unsere Handelspartner, nicht nur in Stückzahlen. Jeder neue Standort, jede Vereinbarung mit einem Händler ist eine strategische Entscheidung für die nächsten Jahre, nicht für das nächste Quartal.“ **WMD**

Mehr erfahren Sie über BYD auf www.dieautoseiten.de

Kölner Ehrenbürgerschaft für die lebende Legende?

Ludwig Sebus wäre Nr. 25

Ludwig Sebus soll Ehrenbürger der Stadt Köln werden. Foto: Daniela Decker

Der Krätzchensänger Ludwig Sebus soll eine besondere Auszeichnung erhalten: Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) will dem Stadtrat vorschlagen, den 101-Jährigen zum 25. Ehrenbürger der Stadt Köln zu ernennen. Wie selten diese Würdigung vorgenommen wird, zeigt sich daran, dass bereits sechs Jahre vergangen sind, seit mit Hedwig Neven DuMont, der Gründerin des Kinderhilfsprojekts „wir helfen", zuletzt jemand die Ehrenbürgerschaft erhielt. Davor war 13 Jahre lang keine Ehrenbürgerwürde verliehen worden: 2007 hatte sie der Künstler Gerhard Richter erhalten.

VON TIM ATTENBERGER, SUSANNE ROHLFING UND JAN WORDENWEBER

Köln. Der Oberbürgermeister habe ihn vorab auf eine mögliche Ehrenbürgerschaft angesprochen, verriet Sebus jetzt. Der Vorschlag habe ihn sehr überrascht. „Wenn man sich anschaut, wer diesen Titel schon erhalten hat: Kardinal Frings, Konrad Adenauer, Heinrich Böll – dagegen komme ich mir geradezu erbärmlich vor", so Sebus. Er sei schließlich „nur" ein Sänger und Liedermacher. Gleichwohl: „Ich habe mich in meinem Leben nie um eine Auszeichnung bemüht – ich habe aber auch keine abgelehnt", sagt Sebus. „Die Leute haben sich ja Gedanken gemacht, da will ich keinen enttäuschen." Neben zahlreichen Ehrungen im Karneval erhielt Sebus den Rheinlandtaler. Zudem ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Sebus, der am 5. September seinen 101. Geburtstag feierte, wird nicht nur in Karnevalskreisen geschätzt. Der für seine Bescheidenheit bekannte und tief im Glauben verwurzelte Katholik verkörpert seit jeher Werte und Tugenden wie Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit. Als der Zweite Weltkrieg vorbei war, gehörte Sebus nicht zu der schweigenden Mehrheit der Deutschen. Er nannte die Verbrechen der Nazis beim Namen. Bis heute erzählt er eindringlich von den Schrecken des Krieges.

Als 18-Jähriger musste Sebus an die Ostfront und überlebte nur mit „Glück und Gottes Hilfe", wie er einmal sagte. Erst Ende 1949 kehrte er aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft ins zerstörte Köln zurück. Mit seinen Liedern wollte Sebus den Menschen vor allem Zuversicht und Freude schenken. Den ersten großen Erfolg hatte er in der Karnevalssession 1954/1955 mit dem Lied „Jede Stein in Kölle eß e Stöck vun deer". Mit 98 Jahren veröffentlichte Sebus ein kölsches Friedenslied: „Die wiesse Duuv".

Er habe keine Jugend gehabt, die habe ihm ein Mann namens Adolf Hitler „versaut", schimpfte Sebus 2022 in der Lanxess-Arena anlässlich „30 Jahre Arsch huh". Nicht nur für den Satz: „Es gibt nichts Wichtigeres als die Freiheit, es gibt nichts Schöneres, als in einer Demokratie zu leben!", erhielt er stehende Ovationen. Er habe in seiner Kindheit und Jugend selbst erlebt, „wie anfällig die Demokratie ist, wenn man sie nicht pflegt!" So unterstützte er auch die Kampagne „Kein Veedel für Rassismus". Zudem engagiert sich Sebus seit Jahren für das soziale Köln. Mehr als 30 Jahre war er Präsident der Seniorensitzung bei den Sozial-Betrieben Köln. Mit dem „Ludwig-Sebus-Fanclub" organisiert er nach wie vor Aktionen für die dortigen Bewohnerinnen und Bewohner.

Das Ehrenbürgerrecht ist in der Gemeindeordnung NRW festgeschrieben. Demnach können Kommunen Persönlichkeiten, die sich besonders verdient gemacht haben, die Ehrenbürgerschaft verleihen. Der Oberbürgermeister darf jemanden dafür vorschlagen, die Entscheidung trifft aber der Stadtrat. Für den Beschluss ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit notwendig.

Die Ehrenbürgerschaft bringt laut der Stadtverwaltung mehrere Vorteile mit sich: Wer sie verliehen bekommt, erhält freien Eintritt für Oper und Schauspiel sowie für die städtischen Museen. Frühestens zwei Jahre nach dem Todestag wird eine Straße oder ein Platz nach dem Ehrenbürger benannt. Die Stadt Köln errichtet zudem eine Ehrengrabstätte, die auf Kosten der Stadt gärtnerisch angelegt und gepflegt wird. Die Grabstätte bleibt erhalten, solange der Friedhof besteht – bei einer Entwidmung eines Friedhofs entscheidet der Rat, ob die Grabstätte verlegt werden soll. Für die einmalige Feier zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft einschließlich eines Fotoporträts fallen laut der Stadt zudem rund 15.000 bis 20.000 Euro an. Die Stadt Köln hat die Ehrenbürgerschaft bislang 24 Mal verliehen. Die während der Zeit des Nationalsozialismus verliehenen sechs Ehrenbürgerschaften – unter anderen an führende Vertreter des Regimes wie Adolf Hitler und Joseph Goebbels – wurden aberkannt.

Seit 1856 hat Köln 24 Persönlichkeiten zu Ehrenbürgern ernannt. Der erste war der preußische Kammerherr Franz Egon Graf von Fürstenberg-Stammheim. Es folgten unter anderem Freiheitsdichter Ernst Moritz Arndt, Reichskanzler Otto von Bismarck und Generalfeldmarschall Helmuth von Moltke. 1951 wurden DGB-Chef Hans Böckler und Konrad Adenauer ausgezeichnet. Es folgten Bundespräsident Theodor Heuss, Kardinal Josef Frings und Oberbürgermeister Theo Burauen. Zu den bekannten Ehrenbürgern gehören auch Kunstsammler Peter Ludwig, Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll und Volksschauspieler Willy Millowitsch. 2001 wurden Unternehmer Hans Imhoff und Verleger Alfred Neven DuMont geehrt, 2007 Künstler Gerhard Richter. Jüngste Ehrenbürgerin ist Stifterin Hedwig Neven DuMont, ausgezeichnet 2020.

Bauen & Wohnen

Bauen & Wohnen

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung), **4180 € Zuschuss bei Pflegegrad** ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Betonsanierung, Putz- und Maurerarbeiten, Maurer- und Betonbauermeister D. Reuter, 0170-3838905

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen 02236-381305

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug-Kaufgesuche

☎ ---------- **02203 - 942 2085** ----------
Ankauf aller PKW´s mit hoher Laufleistung, Motorschäden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ **0163 - 360 7145**

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Immobilien

Verkäufe Häuser

Freistehendes Einfamilienhaus mit wunderschönem Garten und großer Garage in Köln-Nord zu verkaufen. ☎ 0221-84631638

Kompakt und komplett! Reihenmittelhaus mit Terrasse, Garten und Garage in Köln Dünnwald (Wfl. ca. 83,46 m², 218 m² Grundstück, Baujahr 1950, 4 Zimmer, 2 Bäder, Garten, Vollkeller, Gaszentral-Hz., EEK: H, 350,20 kWh/(m²·a)) Kaufpreis 330.000,00 € (zzgl. Kaufnebenkosten, zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.) Weitere Informationen unter: www.roehricht-immobilien.de oder unter 0221 2974 3557.

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Kaufgesuche Häuser

Haus bis 330.000 € gesucht. Keine Erbpacht. Finanzierung gesichert. wslawomir73@gmail.com

Junge Familie, 2 Kinder, Hund, Katze, Wohnmobil, sucht hübsches Haus, mindestens 5 Zimmer, ab 400 m² Grundstück, keine Hauptstraße, nette Nachbarn, sehr übernahmeterminflexibel. Keine Bankfinanzierung nötig. von Emhofen Immobilien, gegründet 1976, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Künstlerehepaar sucht hübsches Haus zum Leben und kreativen Arbeiten. Wunschzettel: 5 Zimmer sowie zwei Atelierräume ab 20 m², schöner Garten, Ruhiglage. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Mietgesuche

Familie (2 Erwachsene, 1 Kleinkind) sucht 4+ Zimmer ab 100 m², am liebsten im Kölner Norden (z. B. Nippes, Riehl, Agnesviertel), gerne aber auch in anderen Veedeln. Festes Einkommen, Nichtraucher, keine Haustiere, ruhig und zuverlässig. Wir möchten langfristig bleiben, Einzug ab sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0151-27246670.

Ges. wird Resthof, alte Gaststätte o.ä. m. drei Wohn. z. Eigennutzung im berg. Land, ren.bed., z. langfr. Miete o. Mietkauf 0163-2498650

Kleinanzeigen

Verkäufe

Kinder-Pferde-Schutzweste, Taschenbücher, Orden, Videos. ☎ 0221-25919935

Vermischtes

Wohnungsauflösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Trödelmarkt

Modeschmuck von früher (vergoldet oder versilbert), Zahngold, Echtschmuck, Bruchgold, Silber, altes Geld sowie alte und auch defekte Armbanduhren – von privat, aus Haushaltsauflösungen oder von Entrümpler. seit 2003 Vintage An- & Verkauf Frankfurter Str. 71, 51065 Köln Telefon: 0178-2915386 (WhatsApp)

Kaufgesuche

!! Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Näh-Schreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP´s, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Richter Tel: 0178-4235209**

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ **0177-8460580**

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

KAUFE MODELLEISENBAHN ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh-Schreibm., Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Bücher, LP´s, Römergläser, Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl

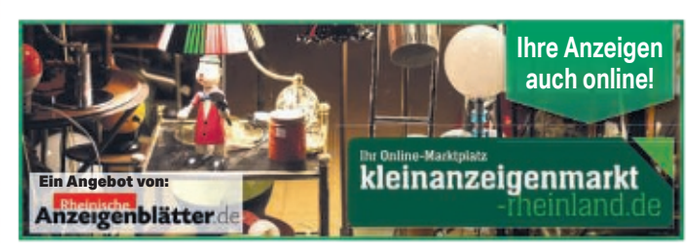
Karnevalsorden, Bücher, alles anbieten, Zahle bar + fair! ☎ **0221 - 25 96 02 11**

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

Privat kauft: Weihnachtsdeko / Osterdeko und Porzellan. **Tel: 0178-8426788**

Suche Ess- & Kaffeeservice, Tischwäsche, Besteck, Bleikristall & Bücher. Alles anb.! ☎ 0151-24911301.

Suche Massivholz- und Echtholzmöbel aller Art. ☎ **0174 783 73 25,** M. Thoma



Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen
° kostenlose Beratung
Tel. 02234 – 899988

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenarbeiten aller Art & Entsorgung. ☎ 0176-60887020

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

Gärtner sucht Gartenarbeiten aller Art. ☎ 0176-70782782

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Hausmeisterservice Astrein, bietet für Mehrfamilienhäuser, Treppenhausreinigung, Gartenpflege, Kehrdienste, Kleinreparaturen ☎ 0221-75983287 www.objektpflege-astrein.de

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämltiche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de.

Wohnungsauflösungen schnell, preiswert. SSM 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Bekanntschaften

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Wat es en Schwaadlappe?
Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!
EXPRESS Die Woche

Du & Ich HERZ AN HERZ

SIE sucht

Beate, 61 J., Diplom-Ingenieurin, apart + bildhübsch, tolle Figur, mit Herz + Verstand, sie interessiert sich für Kunst, Theater, Wissenschaft und Politik reist gerne, kocht sehr gut, macht Fitness. Wäre es nicht schön, aus einem „ich" ein „wir" zu machen, Hobbies und Interessen zu teilen, gute Gespräche, das Leben gemeinsam zu leben und zu genießen, wieder vor lauter Glück Herzklopfen zu spüren? Was halten Sie von einem Kaffee zu zweit? Melden Sie sich über: (5522/J169049)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Brigitte, 63 J., Bankkauffrau i.R., hübsch, sehr humorvolle, nette + offene Wesensart, äußerst gepflegt. Wissen Sie, was mein Herzenswunsch ist? Ich möchte noch mal glücklich sein, möchte wieder einen Partner finden, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen und genießen kann. Zu zweit verreisen, die Wochenenden gemeinsam gestalten, wieder mal tanzen gehen, Ausflüge unternehmen, danach irgendwo schön einkehren, zu zweit auf der Sonnenseite des Lebens gehen. Rufen Sie an über: (5522/J169160)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Kathrin, 65 J., bezaubernde Witwe, attraktiv + warmherzig, mit absolut positiver Lebenseinstellung, sehr offen und kommunikativ, sie reist gerne, liebt Musicals, Ausflüge. Wenn ich mir etwas für mein Leben wünschen dürfte, dann wären SIE es - ein netter Partner, der mit mir das Leben teilen möchte. Auch die kleinsten Dinge im Alltag machen zu zweit einfach mehr Freude - und ich fände es wunderschön, diesen Herbst vielleicht schon mit Ihnen gemeinsam zu erleben - ich würde mich freuen. Melden Sie sich über:(5522/J171195)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sabine, 68 J., Akademikerin, eine unheimlich sympathische + liebenswerte Witwe mit warmherziger Wesensart, sie kocht leidenschaftlich gerne, liebt Kultur, Reisen, Wandern. Möchten Sie sich auch noch einmal verlieben? Zweisamkeit spüren, schöne Abende zu zweit, Gespräche über alles, was einen bewegt,, Wärme und Nähe spüren. **Bei wirklicher Liebe könnte sie auch umziehen!** Melden Sie sich über: (5522/J171687)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christiane, 69 J., Krankenschwester i.R., Witwe, sehr attraktiv, zärtlich und anschmiegsam. Meist sind es die kleinen Dinge, die das Leben lebenswert machen - ein Lächeln, ein liebes Wort, eine zärtliche Umarmung! Obwohl ich schon verwitwet bin, glaube ich ganz daran, noch einmal eine große LIEBE zu finden. Ich möchte an Ihrer Seite ganz Frau sein, mich in Ihre Arme kuscheln, Sie lieb haben – und das für immer. Melden Sie sich über: (5522/J139106)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martina, 70 J., Physiotherapeutin i.R., Witwe, im Wesen herzlich und liebevoll, sportlich (Golf, wandern). Eine ganz bezaubernde Frau, die ganz viel Liebe zu geben hat. Die Abende werden langsam länger und einsamer - wenn ich ehrlich bin, vermisse ich jetzt besonders einen Partner! Mein Herz sehnt sich nach einem feinfühligen Partner, der sich auch noch mal verlieben möchte. Lassen Sie uns den Herbst des Lebens zu unserer Jahreszeit machen, Zweisamkeit und Liebe wieder im Leben spüren. Melden Sie sich über: (5522/J161582)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Maria, 72 J., gute Hausfrau, ganz liebe, gepflegte Witwe mit Herz + Verstand, **sie war als Krankenschwester tätig**. Erst wenn man wie ich verwitwet ist, merkt man, wie sehr einem wieder ein Partner im Alltag und im Herzen fehlt. Jemand, mit dem man schon morgens reden + lachen kann, vieles unternehmen, reisen kann. Es wäre wunderbar, wieder einen Mittelpunkt in meinem Leben zu haben **- ich fände auch ein Zusammenleben schön!** Melden Sie sich über:(5522/J171301)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Monika, 74 J., attraktive Seniorin, liebevoll + anpassungsfähig. Kommt das Glück auch noch mal zu mir? Ich möchte meinem Leben durch eine harmonische Partnerschaft wieder neuen Sinn und Inhalt geben, möchte gemeinsam verreisen, Konzerte besuchen - glücklich sein! Ein Frühstück schmeckt doch gleich viel besser, wenn man es zu zweit genießt! **Ich könnte auch zum Herrn ziehen!** Melden Sie sich über: (5522/J168856)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ellen, Mitte 70, Friseurmeisterin i.R., eine gutaussehende, herzliche Witwe, feminie Figur, strahlende Augen, **bei Liebe wäre sie nicht ortsgebunden.** Ich wünsche mir nach einem Schicksalsschlag wieder eine liebevolle Partnerschaft. Ich achte auf ein gepflegtes Äußeres, möchte gerne ein gemütliches Zuhause für uns beide schaffen, in dem Harmonie und Liebe wohnen. Wenn auch Sie wieder glückliche Stunden zu zweit verbringen möchten, melden Sie sich über: (5522/J154977)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hannelore, 75 J., leit. Angestellte i.R., eine wirklich aparte, attraktive Witwe, begeisterungsfähig, offen Neuem gegenüber. Ich bin zwar schon etwas älter - doch mein Herz ist noch jung genug, um sich noch mal zu verlieben! Ich mag die Natur, Ausflüge (Stadt + Land), gehe auch mal ins Theater, liebe ein gemütliches Zuhause, suche einen Herrn mit Herz + Humor. Zu zweit ist das Herz einfach glücklicher und selbst graue Tage sind dann wunderschön! Melden Sie sich über: (5522/J170364)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Roswitha, 78 J., Krankenschwester i.R., herrlich weibliche Figur mit etwas mehr Oberweite, hilfsbereit, unkompliziert, sie wandert gerne, liebt Musik, fährt mit dem Rad. Was ist Leben ohne Liebe? Und warum sitzen wir alleine zu Hause anstatt unser Leben zu zweit zu verbringen? Ich möchte einen Partner finden, für den ich sorgen und kochen kann, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen möchte! **Ich habe ein Auto, könnte morgen zu Ihnen kommen.** Rufen Sie an über: (5522/J166597)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER sucht

Dieter, 63 J., Dipl.-Betriebswirt, ein total netter + sympathischer Witwer, sportlich (Wandern, Golf, Fitness), er reist gerne, ist kulturell interessiert, liebt ferne Länder. Hast du Lust auf ein Leben zu zweit, auf reisen, Ausflüge, auf einen gemeinsamen Weg, ein total fröhliches, harmonisches, liebevolles, feinfühliges Miteinander - am liebsten für immer? Lust auf ein Abendessen zum Kennenlernen? Ich würde mich sehr freuen!!! Melde dich über: (5522/J170994)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wolfgang, 68 J., Diplom-Ingenieur, gutaussehend, humorvoll, liebenswürdig, 1,89 m. Es ist wohl mehr als unwahrscheinlich, dass wir uns zufällig auf der Strasse begegnen - deshalb hoffe ich, Sie lesen diese Zeilen. Was kann ich Ihnen über mich erzählen? Ich liebe das Reisen, treibe Sport (Radfahren, wandern, joggen), kann etwas kochen, tanze gerne - und suche eine Partnerin für einen gemeinsamen Weg mit vielen Erlebnissen, für gemeinsame Stunden mit viel Lachen und guten Gesprächen! Melden Sie sich über: (5522/J167829)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Michael, 70 J., Chemikant i.R., total liebenswerte Wesensart, 1,80 m, ein warmherziger, einfühlsamer Mann, sportlich (Wandern, Radfahren, Fitness), reisefreudig, kulturell interessiert. Alleine zu sein ist nicht mein Ding - möchten Sie auch wieder zu zweit etwas unternehmen, einen Partner haben, der zuverlässig und ehrlich ist, gute Gespräche mag, offen für Neues ist? Das Leben ist schön - und zu zweit noch viel schöner! Melden Sie sich über: (5522/J171113)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jan, 72 J., gepflegter, treuer Witwer, ein Mann mit Herzensbildung, reisefreudig, er besucht Konzerte, Kino, liebt die Natur + den Garten. Werden Sie nicht auch etwas neidisch, wenn Sie glückliche Paare im Restaurant sehen? Ich wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „du und ich-Gefühl", möchte mit Ihnen das Leben genießen, spüren: Wir haben unser Glück gefunden. Melden Sie sich über: (5522/J171044)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrich, 74 J., Diplom-Ingenieur i. R., sportlich, mit jugendlicher Art und Ausstrahlung, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsfreudig, mag Theater, Musicals + Kleinkunst. Wo ist die nette SIE, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühle und Liebe glaubt? Ich finde: eine liebevolle Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen! Rufen Sie an über: (5522/J153210)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Franz, 76 J., Beamter i.R., ein liebenswerter, aufgeschlossener Witwer mit viel menschlicher Wärme. Mein größter Herzenswunsch ist es gerade jetzt im schon etwas höheren Alter eine Partnerin zu finden, mit der ich noch mal eine Chance auf ein großes Glück bekomme. Ich bin vielseitig interessiert, engagiere mich gerne ehrenamtlich - und möchte Ihnen mein Herz schenken, Glück, Liebe und Vertrauen bis ans Lebensende spüren. Rufen Sie an über: (5522/J158246)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martin, 79 J., Gärtnermeister i.R., humorvoll, treu, er fährt noch Auto. Ich habe das Gefühl, je älter man wird, desto schneller vergehen die Tage - deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden, sondern ein gemeinsames Glück suchen. Was halten Sie von einem ersten Spaziergang durch die schöne Natur, ich bringe Ihnen einen Blumenstrauß mit? Lieber gemeinsam statt einsam - **auf Wunsch auch bei getrenn. wohnen?** Melden Sie sich über: (5522/J156811)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karl-Heinz, 82 J., Bänker i.R., gepflegter Witwer, unternehmungslustig, kommunikativ, mit ansteckendem Lachen. Wir sind in einem Alter, in dem wir keine Zeit mehr zu verschenken haben - deshalb wäre es wunderschön, noch mal ein gemeinsames Glück mit einer netten Partnerin zu finden! Was halten Sie von Spaziergängen zu zweit, abends Essen gehen, eine kleine Reise zu machen, viel lachen - **auf Wunsch auch bei getrenntem wohnen?** Melden Sie sich über: (5522/J169401)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gerhard, 83 J., Unternehmer i.R., gepflegter Kavalier mit Herz, 1,83 m, fröhliche Art, handwerklich begabt. Ich habe ein fröhliches Herz, reise gerne in den sonnigen Süden - doch mir fehlt der tägliche Austausch, Zweisamkeit, das Lachen zu zweit, das das Leben erst richtig lebenswert macht. Sollen wir den vor uns liegenden Lebensweg gemeinsam gehen, Glück im Herzen spüren - **auch bei getrenntem wohnen**? Melden Sie sich über: (5522/J141915)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jürgen, 85 J., Jurist, noch gut in Form, ein liebenswerter, niveauvoller Witwer, ein Mann, der Zuverlässigkeit ausstrahlt, der Reisen an die See, Konzerte zu seinen Hobbies zählt, eig. Pkw. Das Leben hat, egal, wie alt man ist, viele schöne Momente zu bieten - und es wäre einfach wunderbar, dies mit einer Partnerin gemeinsam zu erleben. Ein glückliches Miteinander, zu zweit Ausflüge unternehmen, Kultur, Theater, Museen genießen, Essen gehen **– auch bei getren. wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J169719)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Fritz, 87 J., fröhlicher Kavalier, kultivierter, gut aussehender, feiner Witwer, ein Mann, der Ruhe und Sicherheit ausstrahlt, er liebt die Natur, Radfahren, unternimmt gerne Touren mit seinem Auto. Leider bin ich verwitwet - und ich muß sagen, dass das Alleinsein nicht mein Ding ist. So gerne möchte ich wieder mit einer netten Dame lachen, reden, eine kleine Runde durch den Park drehen, den Abend gemeinsam verbringen - wieder merken: Ich lebe und ich bin glücklich – **auch bei getren. wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J169227)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Firma in Eil sucht Putzfee für 2 Stunden donnerstags von 9:00 bis 11:00 Uhr ☎ 01705364944 oder 0173-9363506

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Lkw-Fahrer 7,5 t (m/w/d) in Vollzeit-Teilzeit-Aushilfe, auch gerne Rentner, gesucht. ☎ 0177-6298050

Mitarbeiter (m/w/d) für Hemdenbearbeitung in Teilzeit für Textilreinigung in Sülz gesucht. Tel.: 0221-16996139

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Residenz am Dom: Putzhilfe für Apartment gesucht auch für Hilfe beim Einkaufen, gute Bezahlung. ☎ 0177-6508379

Stellengesuche

Frau sucht Putzstelle ☎ 0178-5939010

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Ex-Gärtner übernimmt Gartenpflege und Malerarbeiten. ☎ 0176-62414049

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0176-82920783

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig. preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Suche Putzstelle in Privathaushalt (K-Zündorf). ☎ 0152-14362853

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Arbeit in Privathaushalt, auch Bügeln. ☎ 0172-6009017

Stellenangebote

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Reinigungskraft m/w/d für Büroreinigung auf geringfügiger Basis 1 x w. 3 Std. in Niederkassel gesucht. Gebäudereinigung D. Hansen GmbH Tel. ☎ 02208-9193510

Wir suchen eine(n) flexible(n) TZ-Mitarbeiter (m/w/d) für den Empfangsdienst in einer Behörde in Köln. Deutsch in Wort und Schrift sowie einwandfreies Führungszeugnis Voraussetzung, gerne mit Unterrichtung § 34a. Aussagefähige Bewerbung bitte an: mail@dsc-securitycon cept.de

Helfer für Lager/Versand/Produktion/Handwerk gesucht AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-20438920

DICON

Wir stellen ein:

- Produktionshelfer
- Gabelstaplerfahrer
- Metallbauer

DICON GmbH, Troisdorf
☎ 02241-70777

Fahrer
(m/w/d, FS-Kl. B)
zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis mit P-Schein aus **Köln** gesucht.
Gerne auch aus der Generation 60+.
Tel.: 0170 / 1 06 30 29
Engler Transfer GmbH

Wir suchen **Lagerhelfer** für Kunden in Brühl und Köln. Ein Einstieg ist kurzfristig möglich. Die Jobs sind auch für Einsteiger gut geeignet.
T. 0221 9556760
Hohenstaufenring 55
50674 Köln
info@zak-zeitarbeit.de
ZAK ZEITARBEIT KILIAS GmbH

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?
Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Wir freuen uns auf Sie!**
02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net
RDW
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!
Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.
Freie Stellen in Ihrer Nähe:
02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net
RDW
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!
stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

Reparatur des Gulliver-Tunnels mit neuen Problemen

Hinter Müll und defekten Absperrgittern stehen Fahrräder im Gulliver-Tunnel.
Foto: Jan Wördenweber

Köln guckt mal wieder in diese Röhre

Köln schaut wieder mal in eine Röhre und hat kein gutes Gefühl. Die Reparatur des gesperrten Gulliver-Tunnels an der Hohenzollernbrücke wird umfangreicher als bislang angenommen. Neben den schweren Gewölbeschäden müssen voraussichtlich weitere Bauteile der historischen Brückenkonstruktion instandgesetzt werden. Mit gravierenden Folgen für Fußgänger, Radler und besonders für Autofahrer.

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Das geht aus einer Mitteilung des Mobilitätsdezernats an die Politik hervor. Die Arbeiten könnten demnach bereits vorhandene Risse verschlimmern.

Konkret geht es um die balkonartigen Vorsprünge an den Widerlagern der Hohenzollernbrücke – also dem Unterbau an den Enden der Brücke – auf beiden Rheinseiten. Dort wurden bei Bauwerksprüfungen Risse entdeckt. Seit rund zwei Jahren überwacht die Stadt die Schäden bereits. Besonders das linksrheinische Bauteil bereitet nun Sorgen: Erschütterungen während der Gewölbesanierung im Gulliver-Tunnel könnten den Zustand verschlechtern. In der Folge wäre möglicherweise auch der Fußweg unterhalb der Hohenzollernbrücke betroffen. Die Stadt will die Vorsprünge deshalb im Zuge der anstehenden Arbeiten ebenfalls instand setzen.

Besonders aufwendige Gerüste werden für die Arbeiten benötigt

Untersucht wurde zudem das westlich an die Schadstelle angrenzende Gewölbe. Dort stellten Fachleute geringe Durchfeuchtungen fest. Der südliche Geh- und Radweg über den Kurt-Rossa-Platz kann nach aktuellem Stand weiter genutzt werden. Eine später eingezogene Zwischendecke schützt diesen Bereich, heißt es außerdem in der Mitteilung.

Aus dem zweiten Teil eines Fachgutachtens, das Mitte August bei der Stadt einging, gehen die notwendigen Reparaturen hervor. Demnach sind umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich. Dafür müssen besonders aufwendige Gerüste aufgestellt werden. Weiter offen ist, ob sich diese so konstruieren lassen, dass darunter wieder Autos durch den Gulliver-Tunnel fahren können. Dafür seien noch umfangreiche Abstimmungen und statische Berechnungen nötig, erklärt das Mobilitätsdezernat. Eine Zwischenöffnung sei deshalb nicht möglich.

Ein Sanierungskonzept für das Gewölbe liegt inzwischen vor. Es wird nun zu einem Leistungsverzeichnis ausgearbeitet, das wiederum die Grundlage für Ausschreibungen bildet, auf die sich Baufirmen bewerben können. In diesem Zuge will das Dezernat auch die konkreten Bautermine festlegen. Vor einer Vergabe muss die Politik allerdings noch die erforderlichen Finanzmittel bewilligen. Die Beschlussvorlage ist in Vorbereitung und soll, wie berichtet, voraussichtlich Ende des Jahres in die zuständigen Gremien eingebracht werden.

Der gesperrte Gulliver-Tunnel.
Foto: Tim Attenberger

Für Autofahrer hat die Sperrung des Gulliver-Tunnels erhebliche Folgen. Immer wieder kommt es zu langen Staus. Wer von der Altstadt aus nach Norden auf die Rheinuferstraße fahren möchte, kann nicht mehr die nördliche Ausfahrt des Gulliver-Tunnels nehmen. Der Verkehr wird stattdessen über die südliche Ausfahrt geführt. Eine Wendemöglichkeit gibt es erst an der Severinsbrücke. Dadurch verlängert sich die Strecke um etwa 1,3 Kilometer.

Kölner sollen 2027 mehr für Abwasser zahlen

VON JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Die Abwassergebühren in Köln sollen 2027 erneut steigen. Für eine vierköpfige Familie mit eigenem Haus bedeutet das in einer Beispielrechnung der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) eine um 30,40 Euro höhere Rechnung im Jahr. Insgesamt wären 563,10 Euro fällig. Die Beispielrechnung geht von einem jährlichen Schmutzwasseranfall von 200 Kubikmetern und einem Einfamilienhaus mit 130 Quadratmetern genutzter Fläche aus.

Der Stadtrat muss der neuen Gebührensatzung noch zustimmen. Der Satz für Schmutzwasser soll von 1,76 auf 1,86 Euro pro Kubikmeter steigen. Berechnet wird die Gebühr nach der verbrauchten Frischwassermenge. Für Niederschlagswasser sollen Grundstückseigentümer künftig 1,47 Euro pro Quadratmeter angeschlossener, befestigter Fläche zahlen. Der Regen, der etwa in einer Einfahrt fällt, versickert dort schließlich nicht, sondern läuft in die Kanalisation. 2026 waren es 1,39 Euro. Die Kosten können über die Betriebskosten auch Mieter treffen. Die Niederschlagswassergebühr richtet sich nach der befestigten Fläche um das Haus – also etwa nach Dach, Hof und Terrassen, von wo aus Regen in die Kanalisation gelangen kann.

Die Gebührenkalkulation der Steb zeigt zudem, wieso Hausbesitzer und letztlich auch Mieter nicht nur für ihr tatsächlich verschmutztes Wasser zahlen müssen, sondern auch für Regenwasser. Denn das Kölner Kanalnetz entwässert hauptsächlich über ein Mischnetz, es trennt nicht, was aus den Häusern abgeleitet wird und über versiegelte Grundstücke und Straßen in die Gullys gelangt. Beide Abwässer kommen in den Klärwerken an.

Für 2027 rechnen die StEB mit Gesamtkosten von 264,6 Millionen Euro – rund vier Prozent mehr als im Plan für 2026. Vor allem der Personalaufwand soll steigen, um 6,9 Prozent auf 64,8 Millionen Euro. Zugleich kalkulieren die Steb mit einer größeren Schmutzwassermenge: 62,5 Millionen Kubikmeter nach 61,3 Millionen im Plan für 2026.

Die StEB kalkulieren schon seit Jahren die Gebühren nicht kostendeckend: Die Einnahmen über die Gebühren decken nicht die Ausgaben der StEB. Um die Kosten vollständig über Gebühren zu decken, müssten die Gebühreneinnahmen laut Kalkulation um 21,42 Millionen Euro höher ausfallen. Die StEB verzichten nach ihren Angaben bewusst auf Gebühreneinnahmen, die sie sonst zur Finanzierung ihrer Aufgaben einsetzen könnten, „mit Blick auf die weiteren Belastungen der privaten Haushalte durch allgemeine Preissteigerungen“. Die kalkulierten Gesamterlöse sollen 2027 rund 91,9 Prozent der Kosten decken; für 2026 waren es 89 Prozent. Die StEB arbeiten im Auftrag der Stadt Köln, bekommen also auch Geld aus dem Haushalt.

Im Vergleich zu anderen Kommunen in NRW sind die Kölner Gebühren niedrig angesetzt. Der Bund der Steuerzahler vergleicht jährlich die Gebührenspanne unterschiedlicher Kommunen in NRW. Die liegt im laufenden Jahr zwischen 1,45 Euro pro Kubikmeter Schmutzwasser (Reken) und 7,79 Euro (Monschau). Für einen ähnlichen Vier-Personen-Haushalt wie aus dem Beispiel der Steb bedeutet das eine Belastung von 880 Euro im Jahr im Durchschnitt in NRW. Köln liegt deutlich darunter.

CHRISTMAS WORLD
Eine der größten Weihnachtsshows der Niederlande
Auch sonntags von 9 bis 18 Uhr
LEURS Gartencenter
STRAELSEWEG 170 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE
Im ganzen Monat Oktober 20% Rabatt auf künstliche Weihnachtsbäume

Upgrade auf Print verfügbar
Ihre Anzeigen auch online!
Erreichen Sie Kandidaten (m/w/d) dort, wo sie suchen.
Ob Print oder Online –
Sie entscheiden, wie Ihre Anzeige wirken soll.
- Präsenz im lokalen Anzeigenblatt
- Digitale Veröffentlichung auf yourjob.de
- Erweiterte Reichweite über das Netzwerk von stellenanzeigen.de
- Flexible Kombinationen – passend zu Ihrem Recruiting-Bedarf

Mehr Sichtbarkeit.
Mehr Möglichkeiten.
Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de
stellenanzeigen.de
YOURJOB.de
Wir beraten Sie gerne: anfrage@rag-interactive.de

EXPRESS Die Woche

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Waldau

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Umsatzverluste: vierte Insolvenz in sechs Jahren – die Belegschaft ist in Sorge

Schließt Galeria jetzt in Köln?

Galeria Kaufhof in Köln, ein vertrautes Bild – wie lange noch? Foto: Bause

Einst waren Kaufhof und Karstadt angesehene Kaufhäuser in den deutschen Innenstädten, heute kämpft Galeria nun wiederholt mit Umsatzverlusten und einer weiteren Insolvenz.

Köln. Nach dem erneuten Insolvenzantrag der Warenhauskette Galeria mischen sich Sorgen um die Innenstädte und die Arbeitsplätze mit Forderungen nach einem tragfähigen Konzept. „Beschäftigte, Städte und auch die Öffentlichkeit brauchen jetzt mehr als kurzfristige Rettungsversprechen. Sie brauchen Klarheit und ein überzeugendes Konzept, das dauerhaft trägt“, sagte Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD).

Nach vier Insolvenzen in nur sechs Jahren müsse man sehr deutlich fragen, wie nachhaltig die bisherigen Sanierungskonzepte waren. Die Beschäftigten und ihre Familien müssten wieder um ihre Zukunft bangen. Galeria und insbesondere der Kaufhof gehörten seit Generationen zu Köln und prägten wichtige Standorte der Innenstadt. Die Stadt habe ein großes Interesse daran, dass es für die Kölner Häuser eine tragfähige Perspektive gibt. Dort, „wo wir unterstützen können“, stehe die Stadt als Gesprächspartner zur Verfügung.

Aktuell hat Galeria 83 Filialen. Das Düsseldorfer Unternehmen hat rund 12.000 Beschäftigte. Am Freitag hatte es erneut Insolvenz angemeldet. Wie es mit den vier in der Kölner Region aktiven Galeria-Filialen aussieht, steht in den Sternen. Denn die drei Kölner Häuser (Hohe Straße, Breite Straße, Neusser Straße) sowie Galeria in Euskirchen stehen auf der Liste mit Standorten, die der Konzern bereits im Sommer als potenziell gefährdet erklärt hatte. Nur mit drastischen Mietkürzungen sei die Fortführung der jeweiligen Filiale möglich, hieß es damals.

Dann kam ein insbesondere für den innerstädtischen Handel extrem schlechter, weil zu heißer Sommer. Bei Galeria seien die Umsätze gravierend gefallen, hieß es in der Branche. Besonders der September soll extrem mau gewesen sein, berichtet der „Kölner Stadt-Anzeiger“. Daraufhin hätten die Gesellschafter noch einmal Geld ins Unternehmen gepumpt. Doch mit einem für Galeria wohl schwarzen September sind die Dinge weiter ins Rutschen gekommen.

Verdi NRW fordert nun rasche Klarheit für die Beschäftigten und Beachtung ihrer Erfahrungen im Verkauf. „Aus unserer Sicht sind jahrelange Managementfehler und fehlende nachhaltige Investitionen wesentliche Ursachen für diese Entwicklung“, sagte die Landesfachbereichsleiterin der Gewerkschaft, Henrike Eickholt.

Handelsexperte Carsten Kortum von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn sagte: „Ein vollständiges Aus ist möglich, aber keineswegs zwangsläufig.“ Er halte eine Fortführung mit deutlich weniger Standorten gerade für die Mitarbeiter für eine mögliche Lösung, „nicht jedoch eine dauerhafte Rettung des gesamten bisherigen Filialnetzes“.

Voraussetzung für eine Fortführung sind laut Kortum „wirtschaftlich tragfähige Häuser, ein klares Sortimentsprofil und ausreichend Eigenkapital für Modernisierung und Umbauten“. Nötig sei dafür „endlich“ ein Eigentümer, der nicht nur kurzfristige finanzielle Interessen habe, sondern langfristig an das Geschäftsmodell Kaufhaus glaube. „Eine weitere Sanierung, die hauptsächlich wieder nur auf Forderungsverzicht und Kostensenkung setzt, dürfte kaum ausreichen.“

Galeria ist nach Einschätzung von Kortum in eine erneute Insolvenz geraten, weil die bisherigen Sanierungen die grundlegenden Probleme des Geschäftsmodells nicht gelöst haben. Als solche sieht er zu große und teilweise wenig attraktive Verkaufsflächen, hohe laufende Kosten und ein zu schwaches Profil im Sortiment gegenüber Onlinehandel, Fachgeschäften und Discountern. „Schuldenschnitte, Insolvenzgeld und neue Kredite verschaffen kurzfristig Entlastung, ersetzen aber keine Investitionen in ein überzeugendes Angebot“, so Kortum.

Handelsexperte Thomas Roeb von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg hält eine fehlende Wettbewerbsfähigkeit im Mode-Sortiment für die Hauptursache für die erneute Insolvenz. Diese mache über die Hälfte des Umsatzes aus. Die Insolvenzen von Galeria und dessen Vorgängerfirmen Kaufhof und Karstadt verglich der Experte mit einem Gummiball, der eine Treppe hinunterhüpft. „Zwar hüpft er bei jedem Aufschlag noch einmal in die Höhe, landet dann aber doch tiefer als beim vorherigen Aufschlag.“ Die Aufschläge seien die Insolvenzen, die jedes Mal eine kurzfristige Verbesserung und Hoffnung brächten, „andererseits aber den Blick auf die langfristige Entwicklung verstellen.“

Seit Sommer 2024 gehört Galeria der US-Investmentgesellschaft NRDC und einer Beteiligungsfirma des Unternehmers Bernd Beetz. Der Firmensitz wurde von Essen nach Düsseldorf verlegt.

Unser Rhein braucht zwei Wochen Dauerregen

Damit über diese Kieselsteine wieder Wasser fließt, müsste es länger regnen. Foto: Krasniqi

Köln. Das Rekordniedrigwasser des Rheins im August hat für viele Schlagzeilen gesorgt, auch in fernen Ländern. Doch nun gestaltet sich die Lage noch dramatischer. Auch in Köln wurde in den vergangenen Tagen ein Rekordtiefstand verzeichnet. Zwar hat es zwischenzeitlich auch geregnet, aber das dürfte nur ein Tropfen auf den heißen Stein gewesen sein. Welche Folgen hat das für Schifffahrt und Natur? Wir bräuchten eigentlich für zwei Wochen kontinuierlichen Landregen, vor allem im Südwesten Deutschlands,“ sagt Jens Schwanen, Geschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) in Duisburg. Bei den Pegelständen in Köln ist laut Vorhersage der Bundesanstalt für Gewässerkunde und der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung in den kommenden Tagen nicht mit viel Bewegung zu rechnen. In Düsseldorf hingegen könnten die Werte bis Ende der Woche sogar noch auf minus 11 Zentimeter fallen – so wenig wie noch nie zuvor.

Wann verbessert sich die Lage?

„Im Moment speist sich der Rhein – grob gesagt – nur noch aus Kläranlagen, Gletschereis und ein bisschen Grundwasserzufluss“, sagt der stellvertretende Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Rhein in Bingen, Florian Krekel. Bei den Gletschern in den Alpen dürfte die „Abschmelzrate“ aber bald zurückgehen mangels so starken Sonnenscheins wie in den vergangenen Monaten. Das Grundwasser regeneriere sich eher nicht in warmen und trockenen Zeiten mit Verdunstung und durstiger Vegetation. „September und Oktober sind die klassischen Niedrigwassermonate“, fährt Krekel fort. Nicht zuletzt die Binnenschiffer warten daher sehnlich auf ergiebigen Herbstregen.

Inwiefern leidet die Schifffahrt?

Fabian Spieß, stellvertretender BDB-Geschäftsführer, sagt, auf dem besonders von Niedrigwasser betroffenen Mittelrheinabschnitt zwischen St. Goar und Mainz seien „nur noch vereinzelt Güterschiffe unterwegs“. Im großen Rheineinzugsgebiet fehle es an ergiebigerem Regen. „Die Schifffahrt steht ihren Kunden als Dienstleister weiterhin zur Verfügung; es kann jedoch nur mit deutlich weniger Ladung gefahren werden“, erklärt Spieß. Die Schifffahrt fahre, solange es sicher möglich sei.

Wieder zweigeteilter Rhein?

Thomas Puls, Experte für Verkehr und Infrastruktur am Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln, sagt, aus verkehrlicher Sicht sei der Unterschied zwischen der Lage im August und dem weiter gesunkenen Wasserstand weniger groß. „Mit Ausnahme weniger Spezialschiffe, die wohl noch mit stark reduzierter Ladung den Engpass passieren können, ist der Rhein de facto erneut zweigeteilt.“ Der Mittel- und der Oberrhein samt Zuflüssen seien abermals von den wichtigen Häfen in Duisburg und Rotterdam abgeschnitten.

Wie schwerwiegend sind die wirtschaftlichen Auswirkungen?

Wichtige Logistikketten sind Puls zufolge weitgehend unterbrochen. Betroffen seien vor allem feste und flüssige Massengüter, da diese kaum auf die Schiene und eigentlich gar nicht auf die Straße ausweichen könnten. Besonders stark wirke sich die Situation auf Raffinerien, Chemieindustrie und Stahlwerke aus. Ein prominentes Beispiel sei das BASF-Werk in Ludwigshafen, das etwa die Hälfte seiner Vorprodukte per Binnenschiff beziehe.

Bis die Folgen des Niedrigwassers die Verbraucher erreichen, dauert es laut Puls noch: „Unmittelbar betroffen wäre der Konsument von ausfallenden Containertransporten, aber diese sind noch am leichtesten auf andere Verkehrsträger umzusetzen.“ Kraftstoffe wie Diesel würden im Rheingebiet viel per Binnenschiff transportiert. „Allerdings gilt auch hier, dass sich die Lage eigentlich nie richtig entspannt hatte, weshalb ich mit keinen sprunghaften Ausschlägen an der Zapfsäule im Rheingebiet rechne“, fügt der Experte hinzu.

Teile der jetzt ausfallenden Produktionen könnten nachgeholt werden, sagt Puls, „weshalb man die Effekte des diesjährigen Niedrigwassers noch nicht beziffern kann“.

Welche möglichen Lösungsansätze gibt es?

Der BDB fordert eine Vertiefung der Fahrrinne um 20 Zentimeter. Diese ist zwischen St. Goar und Mainz seit vielen Jahren geplant. Das Projekt zieht sich weiter in die Länge. Zudem sollte sich laut dem Verband das Bundesverkehrsministerium fragen, welche Maßnahmen es gäbe, um dauerhaft mehr Wasser im Flusssystem halten zu können. Überdies sei eine Intensivierung der Förderung von niedrigwasseroptimierten Schiffen nötig.

Laut Beatrice Claus, Gewässerschutz-Referentin beim Umweltverband WWF, werden die Folgen der Klimakrise immer deutlicher spürbar, das „zeigen die wiederkehrenden Niedrigwasserrekorde wie jetzt am Rhein.“ Damit der Wasserspiegel nicht so tief sinke, müsse das Wasser in der Landschaft und in den Flüssen gehalten werden. Wälder, Moore, Feuchtgrünland und Flussauen dienten als Wasserspeicher und könnten Flüsse auch in Trockenzeiten versorgen.

STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.
Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.
WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!
Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Anzeige

Kaufland ändert Wochenwerbung: Angebote starten jetzt schon montags

Der Lebensmittelhändler ändert seinen gewohnten Rhythmus: Statt am Donnerstag startet die neue Angebotswoche jetzt bereits montags. Die Wochenangebote gibt es damit schon direkt zum Wochenstart in den Filialen. Warum Kaufland seine Werbung umstellt, erklärt Marketingleiter Michael Lüttgen.

Warum startet die Angebotswoche bei Kaufland nun ab Montag?
Michael Lüttgen: Weil es perfekt zum Alltag unserer Kundinnen und Kunden passt. Sie bekommen am Wochenende unseren neuen Prospekt in den Briefkasten oder digital zugeschickt. Nun muss aber niemand mehr auf den Donnerstag warten. So kommen wir den Wünschen und Bedürfnissen vieler Kunden nach.

Was bedeutet das für Wochenend-Einkäufer?
Michael Lüttgen: Für sie haben wir neben unseren Wochenangeboten zusätzliche Angebote, die ab Donnerstag zur Verfügung stehen und Angebote, die nur am Freitag und Samstag gelten. Durch die Umstellung werden wir also allen Kundenwünschen gerecht und machen die Einkaufsplanung einfacher.

Michael Lüttgen. *Foto: Kaufland*

Was bedeutet das für die Angebotsauswahl?
Michael Lüttgen: Die Auswahl bleibt gewohnt riesig. Mit mehr als 300 Angeboten pro Woche haben wir eine Aktionsauswahl wie kaum ein anderer Händler. Dazu kommen mehr als 7.000 Produkte, die dauerhaft so günstig sind wie im Discounter. Und wer unser Vorteilsprogramm Kaufland Card XTRA nutzt, bekommt zusätzliche Angebote, die zum eigenen Einkauf passen in Form von individuellen Coupons und Gratis-Produkten.

Lesen Sie am Sonntag

Fotos: Imago

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Su en Biesterei

Wat en Biesterei ess? Do jonn ich met minger Fründin Marlis üver der Heumaat. Die Avfallemmere laufen üver. Medden op der Stroß litt en halvleddije Blos met Fritte. En de Ecke un Hötte vun der Tiefjaraasch stink et wie op nem Pissewar (uss dem Französische pissoir, Bedürfnishäuschen für Männer). Ming Fründin fängk aan schänge: „No belor der he ens die Biesterei! Kei Wunder dat jeschrevve weed Kölle wör en dreckelije Stadt.“ Ävver och e Pütche (Kind) kann biestich (frech, ungezogen) sin. „Su ne biestije Puut! Dem jehö't ens de Fott voll.“ Och wann et ränt ess dat e biestich Wedder.

Katharina Petzoldt